



### Sanierung des Amtsgerichts Hameln

#### Daten und Fakten

Baukosten:	rund 1,5 Millionen Euro
Bauzeit:	März 2021 (Beginn Dacharbeiten) bis März 2024
Projektsteuerung:	Staatliches Baumanagement Weser-Leine

#### Hintergrund zur Baumaßnahme

Das Dach des Amts- und Arbeitsgerichts Hameln wies Undichtigkeiten auf und musste daher dringend erneuert werden. Auch die vier Sitzungssäle des Amtsgerichts Hameln und der Sitzungssaal des Arbeitsgerichts waren dringend sanierungsbedürftig, da sie weder baulich noch technisch den Ansprüchen an ein zeitgemäßes Arbeiten genügten. Daher hat das Staatliche Baumanagement Weser-Leine das Dach und die Räumlichkeiten umfassend saniert und moderne Technik eingebaut. So ist es unter anderem möglich, von nun an Videoverhandlungen durchzuführen. Im Zuge der Baumaßnahme hat das Baumanagement zudem den Brandschutz auf den aktuellsten Stand gebracht und die defekte Lüftungs- und Klimaanlage instandgesetzt.

#### Ausgeführte Arbeiten

Unter Federführung des Staatlichen Baumanagements Weser-Leine erfolgten unter anderem folgende Arbeiten:

- Dachabdichtungsarbeiten,
- Abbrucharbeiten und Schadstoffsanierung,
- Trockenbauarbeiten an den Lochdecken in den Sitzungssälen und der abgehängten Decke im Flur,
- Maler- und Lackierarbeiten,
- Elektro- und Tischlerarbeiten sowie
- Fliesen- und Maurerarbeiten.

Die Arbeiten wurden überwiegend von Firmen aus der Region umgesetzt und innerhalb des Zeit- und Kostenrahmens abgeschlossen.

#### Bürgerfreundliche Raumgestaltung

Bei der Gestaltung der neuen Sitzungssäle hat das Staatliche Baumanagement Weser-Leine auf eine moderne, bürgerfreundliche Gestaltung geachtet – beispielsweise durch die Wahl heller Farben und eine helle Ausleuchtung der Räume. Somit fügen sich die neu gestalteten Räume sehr gut in das Gesamtbild des Gerichts mit der modernen Sicherheitsschleuse und dem Justizservice ein.

### **Nachhaltiges Bauen**

Die Sanierungsarbeiten erfolgten nach Kriterien des nachhaltigen und energiesparenden Bauens. So hat das Staatliche Baumanagement Weser-Leine sowohl Baustoffe und -techniken mit geringem ökologischem Fußabdruck ausgewählt als auch auf die Recyclebarkeit von Materialien und den Einsatz von lokal verfügbaren Materialien geachtet. Dank einer besseren Dämmung des Daches sowie einer effizienten Klima- und Lüftungstechnik, die mit einer Wärmerückgewinnung ausgestattet ist, lassen sich von nun an Treibhausgasemissionen und Kosten sparen. Das Gebäude zeichnet sich nun auch durch ein begrüntes Dach aus.

### **Herausforderungen**

Die Bauarbeiten erfolgten bei laufendem Gerichtsbetrieb. Dank der sehr guten Zusammenarbeit aller Beteiligten ließen sich die Belastungen für die Beschäftigten – etwa durch besonders lärmintensive Arbeiten – jedoch in Grenzen halten.

### **Über das Staatliche Baumanagement Weser-Leine**

Das Staatliche Baumanagement Weser-Leine führt als eines von sieben staatlichen Bauämtern in Niedersachsen Baumaßnahmen des Landes und des Bundes durch. Mit rund 170 Beschäftigten betreuen wir mehr als 2.200 Bauwerke in den Regionen Diepholz, Hameln-Pyrmont, Nienburg, Schaumburg und Verden sowie in der westlichen Region Hannover.

Stand: April 2024